

Spannende Lesung aus «Fusslos» – dem neuen Krimi von Kuhn Kuhn

Ursula und Jakob Furrer, Besitzer des Gasthauses zum Freihof in Schmidrüti, luden am Freitag zur Vorstellung des dritten Buches von Jacques und Roswitha Kuhn ein. Die Krimiautoren und der Freihof mit seiner speziellen Atmosphäre durften ausserordentlich viele interessierte Gäste begrüssen.

Schmidrüti – «Der Polizist liegt im Bett, er schläft aber nicht. Er ist tot. Über sein Gesicht kriecht eine Fliege und am Boden stehen fein säuberlich nebeneinander zwei nackte Füsse. Nirgends ist ein Tropfen Blut zu sehen. Die Leiche wirkt mit ihren gefalteten Händen adrett, scheinbar unversehrt. Erst als der Arzt sie umdreht, entdeckt er die Todesursache. Der Mann ist erschossen worden mit einem einzigen, aufgesetzten Schuss.»

Es ist ganz still im Saal vom Freihof. Die Menge der Zuhörenden lauscht gespannt den Worten des Lesers Peter Fischli, dem es gelingt,

so lebendig zu lesen, dass die Zuhörerschaft glaubt, selber auf dem Sternenberg vor der Leiche zu stehen. Gespannt wollen sie hören, wie es weiter geht.

Die Lesung macht neugierig

Jetzt kommt der aus den zwei ersten Büchern bekannte Kantonspolizist ins Spiel. Noldi Oberholzer aus Rikon ist für die Leserschaft ein alter Vertrauter. Noldi freut sich, an seinem freien Tag mit seinen Enkeln an der Töss zu sein und aufzupassen, dass keines abhandenkommt. Das Handy schreckt ihn auf. Es ist sein Chef aus Winterthur, der ihn sofort zu sich auf

den Posten beordert. Dieser erklärt ihm, dass Kollege Nievergelt ermordet worden sei und er, Noldi, den Fall übernehmen müsse. Das sei ein Befehl von Zürich. Kollege Wolfer sei befangen wegen eines Briefes, der den Toten der Korruption beschuldigt. Deshalb sei Wolfer zurückgezogen worden. Niemand ausser Noldi sei fähig, diesen Mord aufzuklären.

Die Passagen aus dem Buch von Jacques und Roswitha Kuhn las an diesem Abend Schauspieler Peter Fischli. Viele kennen ihn als Grossvater aus der Joghurt-Werbung im Fernsehen. Er las in Schmidrüti als Ersatz für den einen Tag zuvor

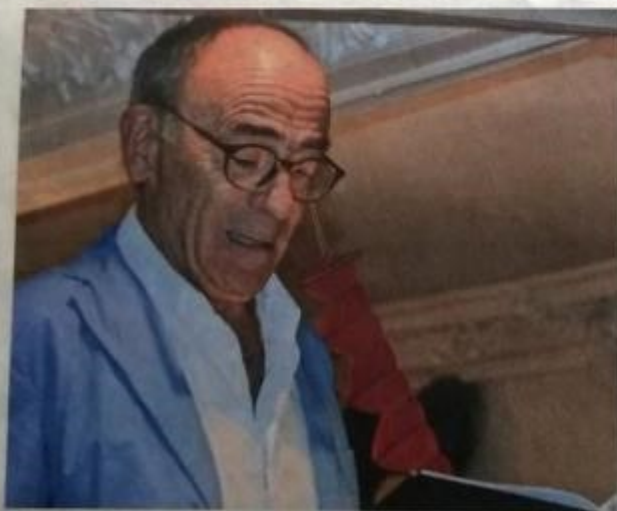
verunfallten Egon Fässler und hatte nur wenige Stunden Vorbereitungszeit, um sich in den Krimi einzuleben. Jacques Kuhn meinte dankbar: «Ich habe mich beim Zuhören mehrmals gefragt, ob die wunderschönen Sätze wirklich von meiner Frau und mir stammen.»

Wird Leser begeistern

Das Autorenpaar Roswitha und Jacques Kuhn hat nun schon mit seinem vierten Krimi begonnen. Es ist eindrücklich, wie sie zusammenarbeiten und Sorge zueinander tragen. Roswitha Kuhn studierte in Graz Germanistik und Slawistik und arbeitete als

Bibliothekarin in Graz, Wien und im Tibet Institut in Rikon. «Ich bin erst durch meine Frau zum Bücher schreiben gekommen», sagt Jacques Kuhn bescheiden. Als Fabrikant gehört er zu den bekanntesten Männern in der Region. Noch heute gilt er als wandelndes Lexikon, der über historische Gegebenheiten in der Gemeinde Zell Bescheid weiss.

Das spannende Buch «Fusslos» wird die Leser begeistern. Detektiv Noldi Oberholzer, der die Herzen schon lange erobert hat, ist auch im dritten Band wieder am Werk und wird den Fall nach seiner speziellen Weise lösen. Ruth Krüsi (k)



Schauspieler Peter Fischli liest aus «Fusslos»



Fotos: Peter Krüsi

Das Autorenpaar Jacques und Roswitha Kuhn hat bereits mit dem Schreiben des vierten Krimis begonnen